

pucheanischen Volkes dem hochverehrten Genossen Erich Honecker, den Genossen im Präsidium und allen Genossen Delegierten des X. Parteitages der ruhmreichen Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands meine herzlichsten Grüße und die tiefsten Gefühle revolutionärer Brüderlichkeit zu überbringen. (Starker Beifall.)

Nachdem wir den Bericht des Genossen Erich Honecker gehört haben, der von tiefem und schöpferischem Inhalt war, haben wir die Überzeugung gewonnen, daß die DDR ein industrialisiertes, mächtiges und entwickeltes Land ist. Die zahlreichen sozialen Errungenschaften und vor allem das hohe materielle und kulturelle Lebensniveau sind eng miteinander verbunden. Die DDR ist ein Land der sozialistischen Gemeinschaft, die die UdSSR als feste Bastion, als Stütze für den Aufbau des entwickelten Sozialismus und für den Kampf aller Bewegungen gegen den Imperialismus, den Großmachthegegonismus Pekings und gegen die anderen reaktionären internationalen Kräfte besitzt. Das Volk der DDR führte den sozialistischen Wettbewerb weiter und garantierte die Verwirklichung der anspruchsvollen Ziele des Planes.

Die DDR bewies ihre Treue zu den Prinzipien des Marxismus-Leninismus, indem sie aktiv mit den Ländern der großen sozialistischen Familie und mit der fortschrittlichen Welt zusammenarbeitet, um realistische Lösungen zur Abwendung der Gefahren zu finden, die vor der Menschheit stehen, ausgelöst durch die grenzenlose Anhäufung neuer Kernwaffen der NATO, durch die Intensivierung der aggressiven Machenschaften der USA in verschiedenen Regionen der Welt und durch die expansionistische und hegemonistische Politik der führenden Kreise Pekings.

Die DDR kämpft leidenschaftlich gegen das Wettrüsten und für die Durchsetzung der Entspannung in der Welt.

Alle Beschlüsse des X. Parteitages der SED garantieren die Erhöhung des Volkswohlstandes und die Erhaltung der Verteidigungsfähigkeit der DDR auf dem erforderlichen Niveau, sie werden zur Festigung des sozialistischen Weltsystems und zum Zusammenschluß aller Kräfte, die für den Frieden, die Unabhängigkeit und für sozialen Fortschritt kämpfen, beitragen.

Die Volksrepublik Kampuchea begrüßt mit großer Freude die Ergebnisse des XXVI. Parteitages der KPdSU und unterstützt die kürzlich vom Generalsekretär des ZK der KPdSU, Genossen Leonid Iljitsch Breschnew, auf dem Parteitag unterbreiteten Initiativen, die der Förderung des Friedens in der Welt dienen.

Liebe Genossen und Freunde! Am 7. Januar 1981 feierte das ganze kampucheanische Volk den 2. Jahrestag des Sieges über das Regime des Völkermordes Pol Pot/Ieng Sary/Khieu Samphân — Lakaien des expansionistischen Großmachthegegonismus Pekings.

Während der fast 4 Jahre ihres Regimes hat die Clique Pol Pot/Ieng Sary/Khieu Samphân die gesamte soziale Struktur Kampuchreas vernichtet. 3 Millionen unserer Landsleute sind unter den grausamen Verhältnissen umgekommen. Die Existenzbedin-